

154/130 1748 März 4., Bremgarten

Schreiben von Plazid Josef Leonz Meyenberg an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Anwerbung von Konrad Martin Uttinger

B Meyenberg¹ sendet seinem Cousin, Abbé Zurlauben,² im Auftrag von dessen Bruder, dem Generalleutnant,³ als Handgeld für den angeworbenen Konrad Uttinger⁴ von Zug zwei neue Dublonen.

Meyenberg hält die Werbung in den Freien Ämtern für schwierig, da die Männer lieber Seide spinnen und wegen Hungers krepieren als einem ehrlichen Offizier zu dienen.

Meyenberg dankt für Zurlaubens Gunstbezeugung anlässlich der gegenwärtigen Fastenzeit für ihn und seine Liebste.⁵

Im Postskriptum erkundigt sich Meyenberg nach der Braut⁶ des Veters Gardehauptmann.⁷ Er fragt sich, ob es derselben im Kloster noch nicht verleidet ist.⁸

¹ Plazid Josef Leonz Meyenberg.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁴ Konrad Martin Uttinger.

⁵ Maria Verena Jost.

⁶ Anna Maria Klara Landtwing, s. Meier/Zurlaubiana 385ff.

⁷ Beat Fidel Zurlauben.

⁸ In der Dorsualnotiz hält Beat Jakob Anton Zurlauben fest (identifiziert durch Schriftvergleich), dass er die ihm übermachten zwei Louis d'Or wieder zurückgesandt hat, da der neue Soldat (Konrad Martin Uttinger) sie nicht annehmen wollte.

AH 154, Bl. 195-196 • Bl. 196^r nur Zurlaubiana AH 154/131 (aufgeklebt), 196^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.
Original.
